

Alles in Ordnung?

Viele Eltern wünschen bereits vor der Geburt ihres Kindes von Ihrem Arzt zusätzlich eine sichere Auskunft, ob wirklich alles in Ordnung ist.

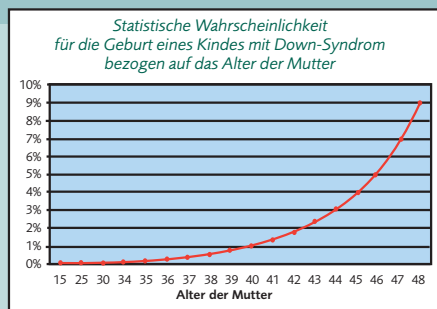
Moderne Diagnostik

Mit modernen diagnostischen Verfahren, die nicht zu den Routineuntersuchungen in der Schwangerenvorsorge gehören, wie z. B. der Fruchtwasserpunktion, weiterführenden Ultraschall-Organuntersuchungen mit besonders hochauflösenden Geräten oder Laboruntersuchungen wie dem First-Trimester-Screening, kann das Risiko möglicher Fehlbildungen des Kindes abgeschätzt werden.

Das Alter der Eltern

Mit zunehmendem Alter der Eltern steigt das Risiko für Chromosomenstörungen, die beispielsweise zum Down-Syndrom (Trisomie 21, früher als Mongolismus bezeichnet) führen können.

Das Risiko
bei einer 35-jährigen Frau beträgt 1:348. Das bedeutet statistisch, dass von 348 Schwangeren eine Frau ein Kind mit dem Down-Syndrom zur Welt bringt.



Frühzeitige Erkennung

Der First-Trimester-Test kann sehr frühzeitig zwischen der 11. und 13.⁺⁶ SSW Down-Syndrom-Fälle erkennen. Dazu werden im Labor aus dem mütterlichen Blut die Serumwerte des PAPP-A und des freien β -HCG ermittelt.



Kombinierte Risikoberechnung

Mit einem lizenzierten Kalkulationsprogramm werden die Laborergebnisse mit Werten aus einer standardisierten Ultraschalluntersuchung des kindlichen Nackens (Nackentransparenz, NT) berechnet. Diese kombinierte Risikoberechnung wird als First-Trimester-Screening bezeichnet. Nach neuesten wissenschaftlichen Studien werden so 89% der Down-Syndrom-Fälle erkannt. Diese kombinierte Risikoberechnung ist dem früher durchgeführten Triple-Test überlegen.



Fötus im dritten Monat

Zuverlässige Beratung

Das Ergebnis des First-Trimester-Screenings ermöglicht es, dem Frauenarzt seine Patientin zuverlässiger und präziser über das Risiko und die daraus resultierenden Folgen zu beraten.

NT - hoch sensibler Marker

Die Messung der kindlichen Nackentransparenz ist ein hoch sensibler Marker. Allein mit der NT-Messung und dem mütterlichen Alter können aber nur etwa zwei Drittel der Feten mit einem Down-Syndrom erkannt werden. Die Laborwerte sind für die sichere Diagnose unerlässlich. Die NT-Messung muss immer zusammen mit einer Messung der Scheitel-Steiß-Länge (SSL) einhergehen. Mit dem zunehmenden Durchmesser der NT steigt die Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen einer fetalen Fehlbildung. Die NT-Messung ist aber auch ein wichtiger Marker zur Erkennung anderer nichtchromosomaler Veränderungen, wie z. B. Herzfehlern, Skelettanomalien u.a. Erkrankungen. Deshalb kommt ihr eine besondere Bedeutung in der Schwangerenvorsorge zu. Bei Auffälligkeiten können aber weitere Untersuchungen erforderlich sein.

Zertifiziertes Labor

Für die Risikoabschätzung im ersten Trimester, 11.-13.⁺⁶ SSW, sind allerhöchste Qualitätsansprüche einzuhalten. Die Untersuchungen unterliegen regelmäßigen nationalen und internationalen Qualitätskontrollen und dürfen nur von speziell ausgebildeten und zertifizierten Frauenärzten und Laboren durchgeführt werden.

Individuelle Gesundheitsleistungen

Empfohlene Laboruntersuchungen



Diese kombinierte Risikoabschätzung auf Chromosomenanomalien gehört nicht zum Umfang der „normalen“ im Mutterpass aufgeführten Vorsorgeuntersuchungen in einer Schwangerschaft. Zusätzlich aufgeführte Untersuchungen sind so genannte individuelle Gesundheitsleistungen, die von der Patientin gewünscht werden. Die Kosten werden gesondert nach der Gebührenordnung für Ärzte in Rechnung gestellt. Fragen Sie Ihren behandelnden Frauenarzt.

Leistungen des Labors

PAPP-A, freies β -HCG

Fragen Sie Ihren Arzt

Hinweise für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen: Bitte beachten Sie, dass die gewünschten Leistungen nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen gehören. Ihre Krankenkasse ist somit nicht verpflichtet, die Kosten der von Ihnen gewünschten Leistungen ganz oder anteilig zu übernehmen. Die Kosten der gewünschten Laboranalysen müssen Sie dementsprechend selber tragen. Die ermittelten Laborergebnisse werden dem behandelnden Arzt zu gestellt. **Fragen Sie Ihren Arzt nach den Kosten für die gewünschte Untersuchung.**



Laborparameter	Untersuchungsmaterial
----------------	-----------------------

First-Trimester Screening:

freies β -HCG	} Serum
PAPP-A	

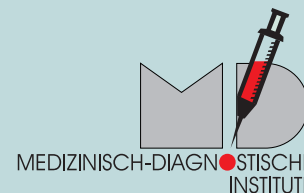
Wir beraten Sie gerne eingehend

Über diese und andere „Individuelle GESundheits-Leistungen“ informieren wir Sie gerne und stellen Ihnen unverbindlich Ihr persönliches IGEL-Gesundheitsprogramm zusammen.

Praxisstempel:



Zuständig für Ihre Laboruntersuchungen:



Sonnenburger Straße 70 · 10437 Berlin
Tel. 0 30/ 44 33 64 200 · Fax: 0 30/ 44 33 64 10

www.mdi-labor.de

MDI-2007/11 | © Medizinisch-Diagnostische Institute / Schutzgebühr: 2,00 €

Pränatale Diagnostik in der Schwangerschaft



First-Trimester-Screening

Vorsorge schützt!

IGEL helfen dabei.